

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 14.02.2018
Dezernat V	Amt Amt 51	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0048/18

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	27.02.2018	nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	15.03.2018	öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	21.03.2018	öffentlich
Stadtrat	05.04.2018	öffentlich

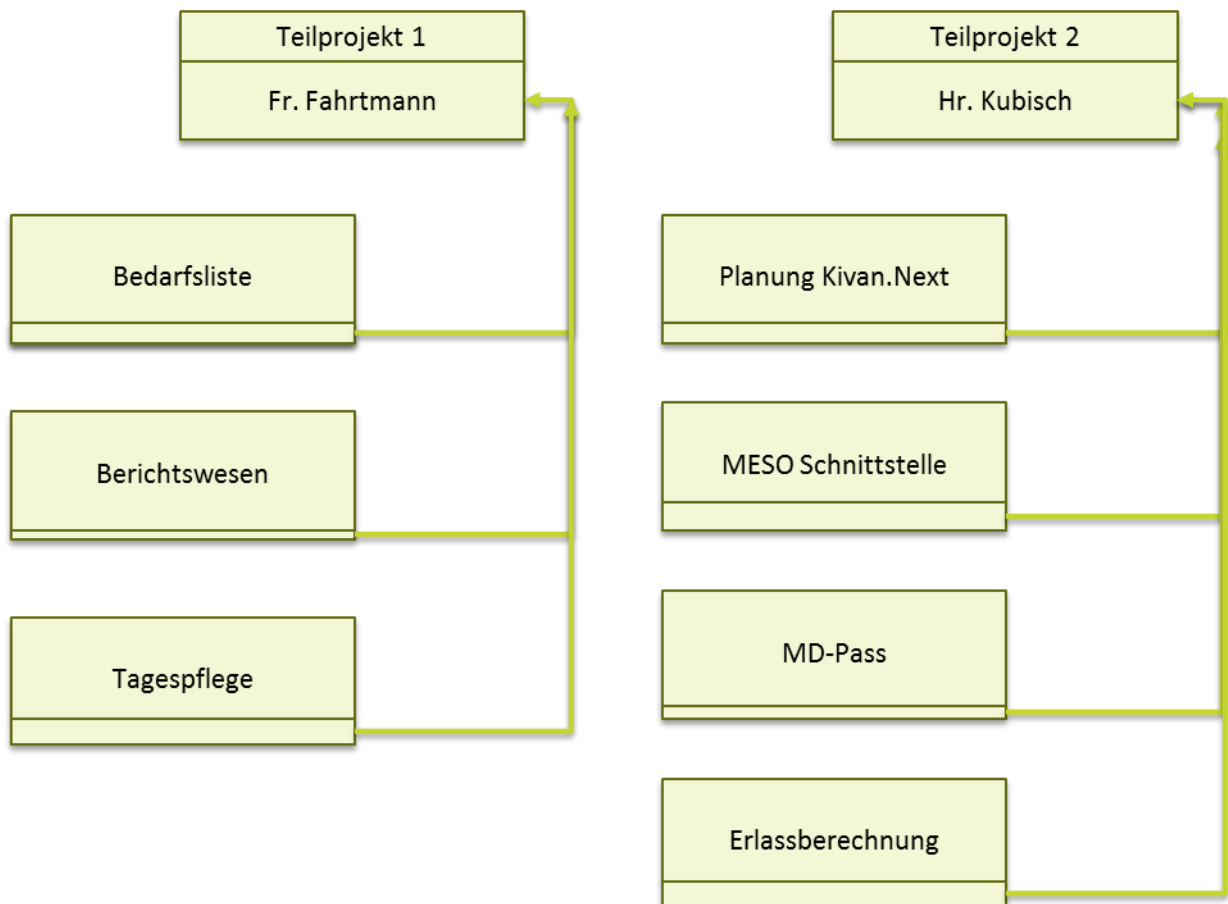
Thema: Statusbericht Kita-Software (Beschluss-Nr. 515-21(V)10)

I Neuorganisation des Projektes

Seit Einführung und Freischaltung des Kita-Portals im Jahr 2011 wurde kontinuierlich an der Weiterentwicklung der Software gearbeitet. Außerplanmäßige Anpassungen aufgrund gesetzlicher Änderungen und die Implementierung neuer Anforderungen führten zusätzlich zu einem immer höheren zeitlichen und personellen Aufwand in der Steuerung und Bearbeitung des Projekts. Parallel wuchsen die Anforderungen an den Ausbau der Tagesbetreuung. Ein effektiver Projektablauf war bei diesen Rahmenbedingungen nicht gesichert (vgl. I0279/17).

Von August bis Oktober 2017 wurde eine externe Analyse der Ressourcen und Rahmenbedingungen des Projektes vorgenommen. Als Ergebnis der Untersuchung erfolgte eine Neuorganisation des Projektes.

Das Projekt wird operativ in zwei Teilprojekte gegliedert. Die Projektleitung wird bei der Amtsleitung angebunden. Die Umsetzung der Neuorganisation des Projektes (personelle Ausstattung, Rollen, Aufgaben, Besetzungen) erfolgte im November 2017. Den beiden Teilprojekten werden folgende Aufgaben zugeordnet:

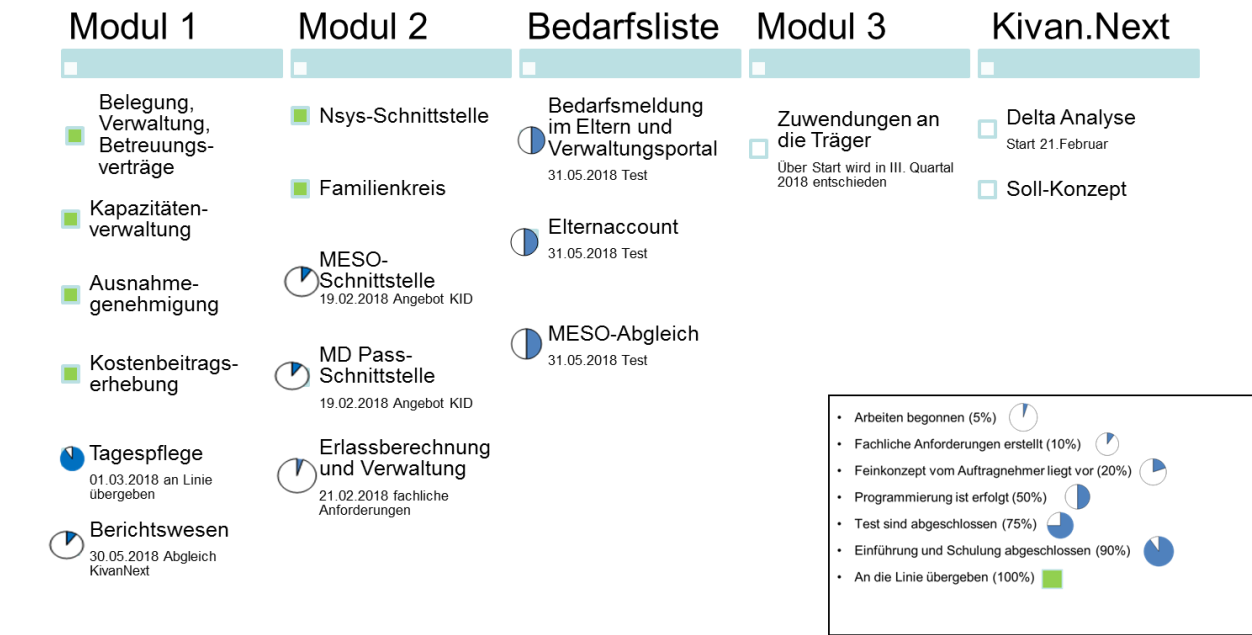


Neben der Neustrukturierung des Projekts wurde es inhaltlich erweitert. Der Softwarelieferant löst die bisherige Anwendung der Kita-Software (Kivan) durch die neue Anwendung Kivan.Next ab. Im Rahmen des Projekts wird geprüft, welche Auswirkungen ein Umstieg auf die neue Anwendung hat.

Das Projekt „Kita-Portal“ soll bis zum 31.12.2019 abgeschlossen sein.

II Entwicklungsstand des Projektes

Die folgende Übersicht zeigt den aktuellen Entwicklungsstand der verschiedenen Module des Projekts zum Stichtag 01. Februar 2018.



Modul 1

Die Entwicklung und Bereitstellung des Teilmoduls Tagespflege erfolgte planmäßig im IV. Quartal 2017. Innerhalb eines kurzen Einführungszeitraumes wurden alle notwendigen Voraussetzungen geschaffen, um den Wirkbetrieb bis Ende Dezember 2017 sicherzustellen. Dazu wurden u. a. mehr als 550 Datensätze manuell über eine Migrationsfunktion in das System eingespeist. Im Tagespflegemodul werden ab dem 01.03.2018 die Daten aller aktiven und inaktiven Tagespflegepersonen mit den entsprechenden Betreuungsverträgen verwaltet. Dabei geht die Funktion des Moduls weit über eine reine Datenerfassung hinaus und stellt ein wichtiges Instrument im Rahmen der Pflegeerlaubniserteilung und zur Absicherung der Fachaufsicht dar.

Das Berichtswesen wird nach der Delta-Analyse eines möglichen Wechsels auf Kivan.Next weiter entwickelt.

Modul 2

Durch die zusätzliche Implementierung der Kostenbeitragserhebung mittels der Kita-Software in Verbindung mit dem Kassenverfahren NSys der Landeshauptstadt Magdeburg musste die Entwicklungsbeschreibung von Modul 2 komplett überarbeitet werden. Als Priorität wurde die Einführung einer Schnittstelle zwischen der Kita-Software und NSys umgesetzt, welche mit Inkrafttreten der KiFöG-Novellierung 2013 in den Wirkbetrieb übergeben wurde. Durch die Komplexität der unterschiedlichen Kostenbeitragstarife (KK [5; 5-8; 8-10 Std.]; KG [5, 5-8, 8-10 Std.]; Hort [bis 6, über 6 Std.]) und der Geschwisterkindstaffelung Land und Stadt wurde sehr viel Zeit für Nachbesserungen und Korrekturen benötigt. Die eigentliche Vorlaufzeit für solch eine Änderung in einem bestehenden Fachverfahren verzögert alle weiteren geplanten Meilensteine in der Entwicklung.

Parallel mussten für die Schnittstellen zum Kassenverfahren unabdingbare Voraussetzungen in Form eines Familienkreises (Sorgeberechtigte und Kinder und die dazugehörigen Erlasse) erarbeitet werden. Mittels des Familienkreises können aktuell alle benötigten Kostenbeitragsvarianten und Beitragserlasse berechnet und an NSys übergeben werden. Die eigentliche Bescheidgenerierung erfolgt weiterhin im führenden Fachverfahren NSys.

Jetzt, nach Abschluss dieser Entwicklungen, können die eigentlichen Anforderungen an Modul 2 überarbeitet und an die Entwickler übergeben werden. Aktuell befindet sich die Schnittstelle zu OPENSZOZ für den Beitragserlass MD-Pass in der Umsetzung. Des Weiteren wird an der Entwicklung der Antragsstellung auf Beitragserlass und der damit verbundenen Dokumentation gearbeitet.

Bedarfsliste

Die Entwicklung der Bedarfsliste läuft zeitlich nach Projektplan. Im Januar 2018 stand nach Erarbeitung der fachlichen Anforderungen und Erstellung der drei Teilkonzepte (Bedarfsmeldung im Eltern- und Verwaltungsportal, Elternaccount und MESO-Abgleich) eine vollumfängliche Testversion zur Verfügung.

Mit Einführung der Bedarfsliste haben Eltern die Möglichkeit, den persönlichen Betreuungsbedarf für ihr Kind bis zu 12 Monate vor dem gewünschten Betreuungsbeginn anzuzeigen. Sie können bis zu drei Wunscheinrichtungen hinterlegen. Die Einrichtungen und Träger können diese Wünsche direkt bearbeiten und daraus einen Vertrag erstellen. Über den Bearbeitungsstatus ihrer Wünsche werden die Eltern automatisch per E-Mail informiert.

Mit Einführung der Bedarfsliste wird die Nutzung des Kita-Portals für die Eltern zur Voraussetzung, um einen Betreuungsvertrag abschließen zu können, weil sie nur hierdurch die für den Vertrag nötige Referenznummer erhalten. Eltern ohne Internetzugang können die Referenznummer über das Jugendamt erhalten.

Die neuen Funktionalitäten des Kita-Portals wirken sich somit unmittelbar auf das Agieren von Eltern, Kita-Einrichtungen und Verwaltung aus und erfordern eine sorgfältige Planung der Einführung, u. a. um Verfahrensprozesse im Jugendamt anzupassen.

An den vorgesehenen Testphasen ab II. Quartal 2018 werden sowohl Vertreterinnen und Vertreter des Stadt Elternbeirates als auch Trägervertretungen beteiligt. Für alle Kita-Einrichtungen werden ab IV. Quartal 2018 Anwendungsschulungen angeboten und durchgeführt. Die Freischaltung des neuen Kita-Portals ist im II. Quartal 2019 vorgesehen.

Modul 3 und Kivan.Next

Im Februar beginnt die Analyse der Folgen eines Softwarewechsels von Kivan auf Kivan.Next. Im Rahmen einer Differenz-Analyse werden alle wesentlichen Funktionalitäten der aktuellen Anwendung mit denen der aktuelleren Software verglichen, um die Folgen eines Wechsels abzuschätzen und in der zweiten Jahreshälfte eine Entscheidung zu treffen.

Für das III. Quartal 2018 ist die Entscheidung vorgesehen, ob die Umsetzung des Moduls 3 (Finanzierung) vor oder nach der Migration auf Kivan.Next erfolgen soll.

Borris